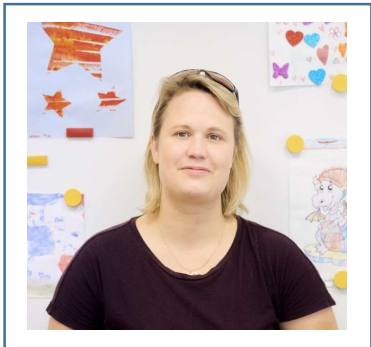


Stefanie Wenz, Kreis Euskirchen



Zur Person

Mein Name ist Stefanie Wenz und ich bin 39 Jahre alt. Ich wohne mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern (5 Jahre und 2 Jahr alt) in Weilerswist. Neben meiner Aufgabe als Mama, arbeite ich als Betriebsleiterin bei einem großen Unternehmen.

Meine Motivation für die Elternmitwirkung

Durch die Vollzeitätigkeit meines Mannes und mir sind unsere beiden Töchter einige Zeit auch in der Obhut der Kita und umso wichtiger ist mir, dass ich sie hier in guten Händen weiß. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel ist es mir hier wichtig, dass die Orte an denen wir das wichtigste in unserem Leben, unsere Kinder, in die Obhut der Erzieher*innen geben, keine Verwahranstalt sind, sondern ein zweites zu Hause für sie in dem sie sich sicher aufgehoben fühlen.

Deswegen ist es mir auch weiterhin wichtig meinen Beitrag dazu zu leisten eine gute Kommunikation zwischen den diversen JAEBS, mit den Trägern und der Politik nicht nur auf lokaler und kommunaler Ebene sicherzustellen, sondern auch auf Landesebene. Denn wir müssen unbedingt Themen wie den Fachkräftemangel, aber auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Sicherstellung von Betreuungsplätzen und die Qualität der Betreuung selbst weiter vorantreiben. Gleichzeitig können wir jetzt die Basis legen für die Veränderungen die im Kibiz aufgenommen werden müssen, um uns hier besser aufzustellen.

Was habe ich bisher als Elternvertreter*in gemacht? Welche Aufgaben habe ich im LEB übernommen (für Mitglieder, die erneut kandidieren)

Ich bin nun das vierte Jahr in Folge im Elternbeirat der Kita meiner Töchter und im gleichen Zuge auch im Jugendamtselternbeirat des Kreises Euskirchen. Hier haben wir im letzten Jahr vor allem daran gearbeitet den Austausch mit den Parteien auf kommunaler Ebene sowie die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, aber auch die Verknüpfung zwischen den Elternbeiräten voranzutreiben. Dies habe ich das dritte Jahr in Folge als Vorstandmitglied mit allen Kräften unterstützt. Außerdem bin ich das zweite Jahr in Folge im LEB gewesen und habe mich hier als Vorstandmitglied im letzten Jahr zum einen um die Organisation einer Vollversammlung zum

Austausch der JAEBS gekümmert aber auch einen Themenabend zum Kinderschutz angeboten. Gerade sind wir im Team dabei eine Umfrage zum Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu finalisieren. Auch der Austausch mit der Landespolitik war im vergangenen Jahr ein spannender und wichtiger Aspekt als Teil des Vorstandteams.

Meine Themen und Ziele für den LEB 2023/2024

Mein Fokus liegt weiterhin beim Fachkräftemangel und hierbei darauf mit den verantwortlichen Stellen kurzfristige Lösungen zu erarbeiten um das Problem anzugehen und nicht zuzusehen wie es immer schlimmer wird, hinsichtlich der Betreuungssituation. Hierzu möchte ich die Ergebnisse der Umfrage zum Thema Vereinbarkeit auch nutzen um weitere Alternativen aufzuzeigen auf Basis des wirklichen Bedarfes der Eltern.

Außerdem möchte ich weiterhin den Elternbeiräten und JAEBS die notwendigen Informationen und Hilfestellungen an die Hand zu geben, dass sie auf Augenhöhe mit ihren Trägern, Kitas und Jugendämtern sich auseinandersetzen können und sich für ihre Rechte einsetzen können. Dazu habe ich bereits jetzt einen weiteren Themenabend zum Bereich Jugendhilfeausschuss in Planung.

Was kann ich in den LEB einbringen?

Ich bringe die Erfahrung der letzten vier Jahre bei der Elternarbeit mit ein, ganz viel Herzblut für die Sache unserer Kinder und ihrer Eltern und die Motivation und das Engagement gemeinsam mit dem Team etwas erreichen und umsetzen zu wollen.

Wieviel Zeit kann ich in die Mitarbeit im LEB investieren?

Ich nehme mir die Zeit entsprechend am Abend (wenn die Kinder schlafen), an den Wochenenden und auch einmal tagsüber falls notwendig. Bis jetzt ließ sich das immer irgendwie vereinbaren.

Funktionen in einer anderen Organisation*

Keine

Kontaktmöglichkeit

Wenn ihr Fragen habt meldet euch gerne unter stefaniehuth@gmx.net.

** Mögliche Interessen-Konflikte zur Arbeit des LEB sollen in der Kandidatur offengelegt werden (§ 10 GO-VJAEB-Transparenzgebot). "Die Kandidierenden, die in einer Partei, Religionsgemeinschaft, Gewerkschaft, sonstigen Interessenvertretung, einer diesen Organisationen zuzurechnenden oder auf andere Art im Aufgabenbereich des LEBs tätigen Vereinigung oder Organisation aktiv sind, müssen leitende und gehobene Funktionen, im Rahmen ihrer Kandidatur auf der Kandidatenplattform offen legen. Bestehen Zweifel über die Pflicht zur Offenlegung, so ist diese bei der Wahlkommission des LEBs abzufragen. Die Wahlkommission des LEBs hat die Anfragen und deren Beantwortung zu dokumentieren."*